

Firmen-Tarifverhandlungen: Kompromiss gefunden

Am heutigen Freitag, 11. November, wurden die Firmen-Tarifverhandlungen für Druckerei, Verlag und Redaktion der Leipziger Volkszeitung fortgesetzt. Die Geschäftsführung der Leipziger Volkszeitung erklärt, dass an der OT-Mitgliedschaft nicht zu rütteln sei und schlägt eine Paketlösung vor. Die Gewerkschaften beharrten auf ihrer Position, die jeweiligen linearen Erhöhungen in den Tarifbereichen nicht zur Disposition zu stellen.

Nach kontroverser Diskussion verständigten sich Geschäftsführung und Gewerkschaften auf folgenden Kompromiss.

- Weitergeltung der Manteltarifverträge für alle Beschäftigtengruppen bis 31.12.2013, der Firmen-Ergänzungstarifvertrag (MTV) für das Druckzentrum gilt uneingeschränkt bis 31.12.2014 weiter
- Einmalzahlung in Höhe von 280 Euro für alle Beschäftigten mit der Lohnzahlung Juli 2012
- im Juni 2013 lineare Erhöhungen für Redakteure und Verlagsangestellte um 1,5% und für die Beschäftigten des Druckzentrums um 2,0%
- Erhalt der Tarifbindung für die Laufzeit des Haustarifvertrages beim Übergang in andere Gesellschaften
- für evtl. Neueinstellungen wird gleichfalls der Haustarif angewendet
- Kostenübernahme für einen jährlich durch die Betriebsräte bestellten Wirtschaftsprüfer

Bis zum 15. Dezember 2011 sollen die Tariftexte ausformuliert und ausgetauscht werden.

In den Mitgliederversammlungen der Gewerkschaften wird der Kompromiss zur Abstimmung gestellt. Die Einladung zur Versammlung geht allen Mitgliedern gesondert zu.

Die Tarifkommission der Gewerkschaften



11.11.11